

Die Kleinfeld-Herrenmannschaft „Tollwut Ebersgöns II“ lediglich Vizemeister der Verbandsliga

(KK) Am Finaltag der Floorball-Herren in der Verbandsliga-Kleinfeld hatte das 2. Team von Tollwut Ebersgöns ein Mammut-Programm zu absolvieren, denn der Mannschaft standen mit dem punktgleichen MTV Gießen und den drittplatzierten Erlensee, die direkten Verfolger gegenüber. Im ersten Match gegen Erlensee dominierte die Tollwut und gewann überraschend klar mit 8:4. Gegen Gießen hingegen agierten die Ebersgönser nervös und Fehler im Taktischen und individuellen Bereich wurden vom MTV gnadenlos ausgenutzt, so dass Gießen nicht nur mit 8:5 gewann, sondern sich auch den Titel sicherte, während Tollwut Ebersgöns auf Platz zwei der Tabelle abrutschte.

In der ersten Begegnung des Tages mussten die Tollwütigen gegen Erlensee antreten. Möglichst gewinnen, aber Kräfte sparen, um in der zweiten Partie noch Reserven zu haben war die Devise. Beide Teams waren nicht in Bestbesetzung und so war unklar, wie sich das Spiel entwickeln würde.

Die Ebersgönser hatten den besseren Start, führten sie doch bereits in der 6. Minute durch einen Doppeltreffer von Manuel Wächtershäuser und ein weiteres Tor von Björn Schmidt mit 3:0. Hiernach schaltete die Tollwut einen Gang zurück und das Match gestaltete sich offen. Zur Pause stand es 4:2 für den TSV – Björn Schmidt war erneut der Torschütze auf Seiten der Ebersgönser.

Der zweite Spielabschnitt war das Spiegelbild des ersten. Drei weitere Tore für die Tollwütigen (2x Manuel Wächtershäuser und Paul Günther), danach ein offener Schlagabtausch, in dem Erlensee zweimal – jeweils in Überzahl – und Björn Schmidt für den TSV einmal traf, so dass das Endergebnis 8:4 für Tollwut Ebersgöns hieß. Das Pflichtprogramm war somit abgehakt, der Sieg war verdient und das Endspiel gegen den MTV Gießen konnte kommen.

Gießen gegen Ebersgöns – zwei Teams, die bis dato auf Augenhöhe standen. Auf dem Papier waren die Tollwütigen Favorit, da sie zum einen – auch wenn punktgleich – durch das bessere Torverhältnis immer vor Gießen standen, zum anderen das Hinspiel deutlich mit 9:3 gewannen. Gießen aber steigerte sich von Spieltag zu Spieltag enorm, so dass die Experten ein enges Match voraussagten.

Lange Zeit ging die Expertenvorhersage auch auf. Bis zur 8. Minute war langsames Abtasten angesagt, um zu schauen wie der Gegner steht und reagiert. Beide Teams steigerten von Minute zu Minute ihre Angriffsbemühungen und ihr Risiko. Der MTV ging durch René Franke mit 1:0 in Führung. Björn Schmidt glich etwas später für die Tollwut aus. Erneut René Franke für Gießen und Paul Günther für Ebersgöns sorgten für den dem Verlauf entsprechenden Spielstand von 2:2 zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel drehte sich der Spieß erst einmal um: Henry Fischer traf nach Fast-Break zur ersten Führung für den TSV zum 3:2, ehe Gießen durch Malte Krohn den Spielstand egalisierte. Paul Günther stellte mit dem 4:3 den Vorsprung der Tollwütigen nur sieben Sekunden später wieder her. Dieser hielt aber auch kaum, denn mit einem Doppelschlag von René Franke kippte das Spiel wieder zugunsten der Gießener. Auch zu diesem Zeitpunkt konnte die Tollwut schnell ausgleichen, durch einen beherzten Schuss von Paul Günther aus spitzem Winkel. Ab diesem Zeitpunkt ging vieles schief bei den Ebersgönsern. Ein Wechselfehler und die resultierende Unterzahl bedeuteten das 6:5 für den MTV. Taktische Umstellungen, um die Begegnung zu drehen, gingen nach hinten los. Eine Abstimmungsverwirrung in der Defensive nutzte erneut René Franke, den die Tollwut nie in den Griff zu bekommen schien, zum 7:5 für Gießen. Eine weitere Strafzeit wegen Stockschlags wurde durch Michael Kraft und dem 8:5 für Gießen Sekunden vor Schluss ebenso bestraft. Gießen feierte nach dem Abpfiff gelassen ihre Meisterschaft, mit der sie wohl nicht rechneten. Die Ebersgönser hingegen ließen verständlicherweise die Köpfe hängen. Aber nur kurz, denn Gießen – und das wussten die Tollwut-Akteure auch – war an diesem Tag die bessere Mannschaft.

Für Tollwut Ebersgöns II spielten:

Klaus Keller im Tor (0 Tore/0 Assists/0 Strafminuten); auf dem Feld Adrian Wächtershäuser (0/1/0), Björn Schmidt (4/1/0), Claudius Götz (0/0/2), Henry Fischer (1/1/0), Laura Zörb (0/3/2), Leo Schneider (0/0/0), Manuel Wächtershäuser (4/0/2) und Paul Günther (4/2/2).



Zum Bild: Die Abwehr von Tollwut Ebersgöns wurde ausgekontert und kommt zu spät: René Franke (Nr. 11) vom MTV Gießen netzt ungefährdet ein.